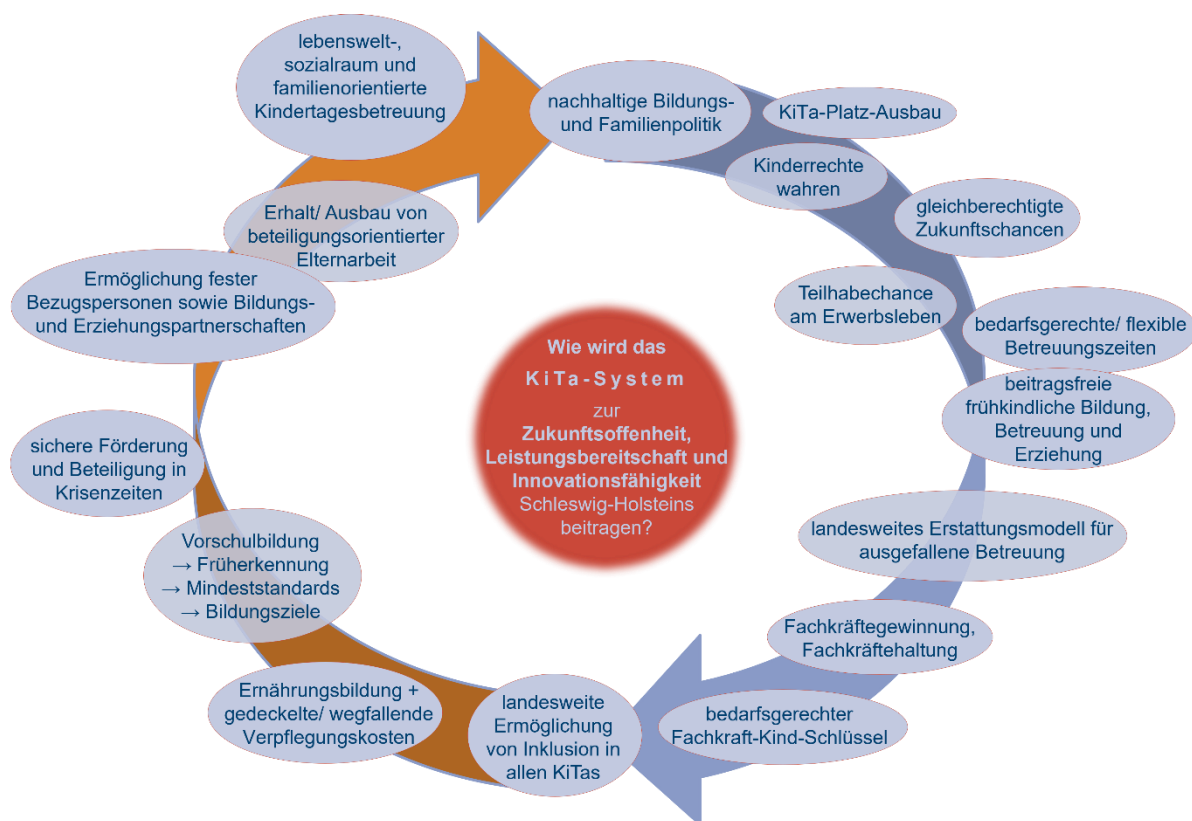


LEV der KiTas in SH

Co-Vorsitz: Kerstin Hinsch, Sandra Moschell

„Demokratie heißt, sich in seine eigenen Angelegenheiten einzumischen.“
(Max Frisch)



Schleswig-Holstein, 01.06.2022

Inhaltsverzeichnis:

Für ein gemeinsames Grundverständnis	2
Beitragsfreie Bildung, Betreuung und Erziehung	3
Bedarfsgerechte Kindertagesbetreuung	4
Kindertagesbetreuung in Zeiten der Pandemie	5
Elternarbeit	6

Für ein gemeinsames Grundverständnis

Die Landeselternvertretung (LEV) spricht für über 200.000 Kinder Schleswig-Holsteins und ihre Familien. Kriegsgeschehen, Pandemieauswirkungen und die unzureichende Fachkräfteoffensive haben auch im KiTa-System Verwüstungen hinterlassen.

Die KiTa-Reform muss von der Politik, durch entsprechende Rahmenbedingungen und Fördermaßnahmen, nachhaltig gestärkt werden. Eine gelungene KiTa-Reform birgt ein hohes Potenzial zur positiven Entwicklung des Landes Schleswig-Holstein.

Eltern, Familien, Staat und Gesellschaft sorgen gemeinsam für ein geborgenes, entwicklungsförderndes Aufwachsen unserer Kinder. Dies impliziert die solidarische, gesellschaftliche Kostenübernahme für Kindertagesbetreuung sowie die Unterstützung von Familien, an der Gesellschaft und Wirtschaft teilhaben zu können.

Ein gut strukturiertes KiTa-System verspricht Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit von Anfang an.

Grundlegendes

- ✚ gleiche Entwicklungschancen für jedes Kind sollen ein Merkmal unserer demokratischen, solidarischen und freiheitlichen Gesellschaft sein
- ✚ Politik soll Kinderrechten sowie Erfahrungen, wie Kinder gleichberechtigte Zukunftschancen erhalten, entsprechen → **dafür ist bedarfsgerechter Zugang auf Kindertagesbetreuung sicherzustellen**
- ✚ gesellschafts-politische Verantwortungsübernahme für Bildungs- und Teilhabechancen aller Kinder
- ✚ notwendige Investition in Bildung/ Förderung bis alle Kinder Bildungsgerechtigkeit erfahren → Ziel ist Bildungsweg, der von finanziellen Ressourcen der Familien unabhängig ist - Kinder sollen ihre Bildungspotenziale unabhängig von sozioökonomischen Hintergründen nutzen können¹
- ✚ Investition in Kindertagesbetreuung bedeutet Investition in Wachstum! → „Zukunftsoffenheit, Leistungsbereitschaft und Innovationsfähigkeit“²
- ✚ frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung muss lebenswelt-, sozialraum- und familienorientiert sein → Erweiterung individueller Lebenschancen
- ✚ viele Fähigkeiten eines Menschen bilden sich sehr früh heraus, erworbene Fähigkeiten erleichtern den Erwerb weiterer Fähigkeiten³ → gesamte Bildungsbiografie wird durch eine

¹ vgl. Friedrich-Ebert-Stiftung (2017), S. 25, <https://library.fes.de/pdf-files/dialog/12939.pdf>

² Heimer (2017), S. 4,

<https://www.bmfsfj.de/resource/blob/116144/7cd42ec65fdf7bb395b9207c275a6b75/monitor-familienforschung-ausgabe-36-investitionen-in-infrastruktur-fuer-familien--data.pdf>

³ Camehl (2016), <https://www.kindergartenpaedagogik.de/fachartikel/bildung-erziehung-betreuung/wie-beeinflusst-der-besuch-einer-kindertageseinrichtung-nicht-kognitive-faehigkeiten/>

gute frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung positiv beeinflusst

- ✚ mehr Chancengleichheit im Bereich der Bildung, Betreuung und Erziehung führt zur Vorbeugung sozialer Ausgrenzung und zu einer individuell besseren Förderung der Kinder⁴
- ✚ Bildungserfolg zwischen Kindern aus unterschiedlichen Familienmilieus zeigt, dass Barriere zu frühkindlichen Bildungs-, Betreuungs- und Erziehungszugängen noch zu hoch ist → steigende Ungleichheiten bremsen Gleichberechtigung auf Bildung und wirtschaftlichen Wachstum
- ✚ Sicherstellung frühkindlicher Bildung, Betreuung und Erziehung bedeutet auch Prävention vor körperlichen, psychischen und sozialen Schäden unserer Kinder
- ✚ gesicherte Kindertagesbetreuung führt zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf → Teilhabechance am Erwerbsleben für alle Eltern, um negativen Gesellschafterscheinungen (z.B. Gender Pension Gap) vorzubeugen und zur eigenständigen Existenzsicherung aller Eltern beizutragen⁵ → Wirkung auf gesamtwirtschaftliches Beschäftigungsniveau und Wertschöpfung

Nachhaltige Familienpolitik

- ✚ „das Ziel der Vereinbarkeit von Familie und Beruf mit seinem Wirkungsbezug zum Arbeitsmarkt, das Ziel einer guten Entwicklung von Kindern mit dem Bezug zur Bildung, das Ziel der wirtschaftlichen Stabilität von Familien mit seinem Bezug zur Familienförderung als Teil einer Sozialpolitik und mit dem Ziel, Kinderwünsche erfüllbar zu machen mit allen Bezügen zur demografischen Entwicklung.“⁶
- ✚ KiTas fördern Kinder darin, sich zu einer „eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit“⁷ zu entwickeln

Beitragsfreie Bildung, Betreuung und Erziehung

Jedes Kind soll die besten Chancen auf Bildung haben, unabhängig von den Ressourcen der Eltern. Die Bildungschancen des Kindes müssen unabhängig von der Finanzstruktur hinter dem Familieneinkommen sein.

Schrittweise, weitere finanzielle Entlastung der Familien

- ✚ Beitragszahlungen nach tatsächlichem Betreuungsumfang → landesweites

⁴ vgl. Dr. Dagmar Weßler-Poßberg et al. (2022), S. XII, <https://www.bmfsfj.de/resource/blob/198224/c27a048ee0e68cce51bfa953dd6fd031/karrierewege-in-der-kindertagesbetreuung-prognos-studie-data.pdf>

⁵ vgl. Friedrich-Ebert-Stiftung (2017), S. 2, <https://library.fes.de/pdf-files/dialog/12939.pdf>

⁶ Heimer (2017), S. 4,

<https://www.bmfsfj.de/resource/blob/116144/7cd42ec65fdf7bb395b9207c275a6b75/monitor-familienforschung-ausgabe-36-investitionen-in-infrastruktur-fuer-familien--data.pdf>

⁷ KJHG, Sozialgesetzbuch VIII, § 22 Abs. 2,

<https://www.bmfsfj.de/resource/blob/94106/ae9940d8c20b019959a5d9fb511de02b/kinder--und-jugendhilfegesetz---sgb-viii-data.pdf>

Erstattungsmodell für nicht geleistete Kindertagesbetreuung⁸

- ✚ wirkungsvolle, pädagogisch begleitete, kostenfreie Ernährungsbildung in KiTas
 - Zwischenschritt angemessene Beitragsdeckelung der Verpflegungskosten unter Einhaltung festgelegter Qualitätsmindeststandards
 - landesweite Vorgabe, dass Abmeldung von Verpflegung mit einhergehender Verpflegungskostenrückerstattung möglich sein muss
 - landesweite Rahmenrichtlinien für Ernährungsqualität und
- ✚ Beitragsfreiheit für Kinder mit besonderem Förderbedarf
- ✚ Beitragsfreiheit bei Unterschreitung eines angemessenen Familieneinkommens
- ✚ bildungssystemunabhängige Geschwisterermäßigung (70% Ermäßigung für zweite Kinder, 100% Ermäßigung für alle weiteren Kinder)
- ✚ Beitragskürzung durch gleichmäßiges Herabsetzen des Beitragsdeckels für alle Betreuungsformen bis zur vollständigen Beitragsfreiheit für alle KiTa-Kinder

Bedarfsgerechte Kindertagesbetreuung

Fachkraft-Kind-Schlüssel (FKKS)

- ✚ Ausschöpfung aller Möglichkeiten zum Gewinn von KiTa-Fachkräfte und Halten qualifizierter KiTa-Fachkräfte, zur landesweiten Einhaltung des FKKS
 - anschließend **Anpassung des FKKS an individuelle Bedarfe der Kinder und Bedingungen vor Ort** (z.B. Bewertung bestimmter Entwicklungsförderbedarfe oder Umweltfaktoren, die zusätzlicher pädagogischen Begleitung bedürfen)
- ✚ finanzkräftiges KiTa-Sofortprogramm zur Steigerung der Attraktivität der Berufe als KiTa-Fachkraft und des Ausbildungsweges → mögliche Maßnahmen Ausbau PiA-Ausbildung, Entwicklung dualer/akademischer Ausbildungslinien mit Ausbildungsvergütung in Kombination mit Arbeitsstunden für Anleitungsfachkräfte, mehr Verfügungszeiten

Zeitfaktoren und Bestand

- ✚ KiTa-Platz-Ausbau, bis Angebot dem realen Bedarf gerecht wird
- ✚ flexibles Betreuungszeitangebot zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- ✚ bedarfsorientierte Erweiterung der Randzeitenbetreuung

Inklusion

- ✚ Ausbau und Erfüllung qualitativer Mindeststandards zur Umsetzung von Inklusion an allen KiTas → zusätzlich notwendige finanzielle Mittel zur landesweiten Umsetzung (geschätzte

⁸ vgl KiTaG § 31 Abs 1

100 Millionen Euro)

- ✚ KiTas legen als erste Bildungsinstitution einen Grundstein für eine tolerante, inklusive Haltung, KiTa-Fachkräfte werden ebenso sensibilisiert⁹
→ **Unterschiedlichkeit/ Vielfalt/ Diversität muss im Verständnis zur Normalität werden**
- ✚ heilpädagogische/sonderpädagogische KiTa-Fachkräfte an allen KiTas

Ernährungsbildung

- ✚ jedes Kind hat ein Recht auf Gesundheit, über Ernährungsbildung wird ein großer Einfluss auf Lebensentwicklung der Kinder erreicht
- ✚ Förderung regionaler, nachhaltiger Lebensmittel

Vorschulbildung

- ✚ in Zusammenarbeit mit Grundschulen und Elternschaft sollen vorschulische, verbindliche Bildungsziele und Mindeststandards für die Durchführung der Vorschulbildung festgelegt werden
- ✚ frühzeitige Erkennung von Stärken zur weiteren Förderung sowie von Defiziten, um diese ggf. durch qualifizierte Förderprogramme zu mindern
- ✚ Anregungen: ganzheitliche Spiel- und Entdeckungsangebote, Bildungs-Plus-Programme, die Vorläuferfähigkeiten für das Lesen, den Schriftspracherwerb, die Mathematik und den Zugang zu naturwissenschaftlichen Zusammenhängen fördern und in Kooperation zwischen KiTa und Grundschule eine verpflichtende Viereinhalbjährigen-Untersuchung mit Blick auf sonderpädagogischen Förderbedarfe

Kindertagesbetreuung in Zeiten der Pandemie

Grundforderung

- ✚ gegenüber Kindern besteht eine öffentliche Verantwortung in Krisenzeiten
→ physischer Schutz sowie Recht auf Förderung und Beteiligung für gleichberechtigte Zukunftschancen¹⁰
- ✚ Kinder- und Jugendhilfeplanung, Ausschüsse, Bildungs- und Sozialpolitik müssen mit Rückblick auf negative Erfahrungen der bisherigen Pandemiezeit Infrastrukturen verbessern/ auf allen Ebenen aktiv werden oder ggf. bleiben

⁹ vgl. KiTaG § 19 Abs 2

¹⁰ KJHG, Sozialgesetzbuch VIII, § 22 Abs. 2, <https://www.bmfsfj.de/resource/blob/94106/ae9940d8c>

Elternarbeit

Erhalt und Aufbau

- ✚ konstruktive Informationskultur, um Kinder ganzheitlich wahrzunehmen
- ✚ Entscheidungen, die Kinder Schleswig-Holsteins betreffen, sollen vorab immer durch einen beteiligungsorientierten Umgang mit Eltern/ Elternvertreter*innen der entsprechenden Ebene getroffen werden, weil Eltern grundsätzlich Expert*innen für Anliegen ihrer Kinder sind und Elternvertreter*innen das landesweit beste Netzwerk haben, um die Ausgangssituationen und Standpunkte der Kinder und Eltern zu ermitteln und zu repräsentieren
- ✚ Bedarf an neuen Formen der konstruktiven Zusammenarbeit mit Eltern ist gestiegen¹¹ → zwei Entwicklungsgespräche pro Jahr sind das Mindestmaß an Austausch, wofür den KiTa-Fachkräften hinreichend Zeit in Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung gewährt werden muss
- ✚ gute Elternarbeit bedeutet Wertschätzung/Achtsamkeit der Bildungs- und Erziehungspartner*innen untereinander
- ✚ ganzheitliches Einbeziehen der Eltern → bloße Kindförderung ist in der positiven Wirkung kein Vergleich zur partnerschaftlichen Wahrnehmung und Entwicklungsbegleitung des Kindes
- ✚ entwicklungsförderliche Ressourcen können in Wechselwirkung zwischen den Kindern und den Bildungs- und Erziehungspartner*innen aktiviert werden, um Kinder zu stärken

im Auftrag

Kerstin Hinsch & Sandra Moschell

Co-Vorsitzende der Landeselternvertretung
der KiTas in Schleswig-Holstein

¹¹ vgl. Dr. Dagmar Weßler-Poßberg et al. (2022), S. XII,
<https://www.bmfsfj.de/resource/blob/198224/c27a048ee0e68cce51bfa953dd6fd031/karrierewege-in-der-kindertagesbetreuung-prognos-studie-data>.